

MEINE IDEE SCHREIBT ZUKUNFT.

Informationen zum

ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie«

INHALT

- **Basis-Informationen**
- **Verteilung der Preisträgerinnen und Nominierten auf Hochschulen 2009-2023**
- **Preisträgerinnen 2009-2023**
- **Aktuelle Jurymitglieder**
- **Ressourcen**
- **Kontakt**

Stand: Oktober 2023– Änderungen vorbehalten

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

Basis-Informationen

Der ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie« wird seit 2009 vergeben. Jährlich neu ausgeschrieben, prämiiert er herausragende praxisrelevante Abschlussarbeiten von Frauen aus dem Bereich der Medientechnologie.

Teilnehmen können ausschließlich Frauen, die an deutschen, österreichischen oder schweizerischen Hochschulen im Bereich der Technik- und Ingenieurwissenschaften, der Medienwissenschaften sowie anderer Fachgebiete mit Bezug zur Medientechnologie studieren. Ihre Abschlussarbeit muss zur Erlangung eines akademischen Grades angenommen worden sein – als Bachelor-, Master-, Diplom-, Magister- oder Doktorarbeit. Gesucht werden Abschlussarbeiten, die sich mit technischen Fragen der audiovisuellen Medienproduktion und -distribution sowie angrenzenden Themenfeldern befassen.

Bewerbungen können unter der Adresse www.ard-zdf-foerderpreis.de jedes Jahr in Verlauf mehrerer Monate (für den Wettbewerb 2023 zwischen 01.11.2022 und 31.03.2023) eingereicht werden. In einem zweistufigen Beurteilungsverfahren durch einen Sichtungsausschuss und eine Fachjury, beide mit Expertinnen und Experten besetzt, werden zunächst zehn Nominierte und aus ihnen drei Preisträgerinnen ermittelt. Die Preise sind mit 5.000, 3.000 und 2.000 Euro dotiert.

Die ARD.ZDF medienakademie ist die Fortbildungseinrichtung der Rundfunkanstalten der ARD, des ZDF und des Deutschlandradios. Sie ist verantwortlich für die Ausschreibung und Durchführung des ARD/ZDF Förderpreises »Frauen + Medientechnologie«. Am Standort Nürnberg koordiniert eine Stabsstelle für den Förderpreis unter anderem Öffentlichkeitsarbeit, Bewerberinnenbetreuung, Jurytätigkeit und bereitet den jährlich stattfindenden Preisverleihungsevent vor.

Die Schirmherrschaft des ARD/ZDF Förderpreises »Frauen + Medientechnologie« wird im jährlichen Wechsel von Intendantinnen und Intendanten der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten übernommen, um die besondere Bedeutung der Frauenförderung zu betonen

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de



Anlass zur Ausschreibung des Förderpreises ist die Tatsache, dass Frauen in Radio und Fernsehen unterrepräsentiert sind und in den Produktions- und Technikbereichen noch deutlich stärker als in Redaktionen oder in der Verwaltung. Dieser Zustand ändert sich nur sehr langsam, regt aber seit geraumer Zeit auch verschiedene Initiativen an, hier etwas in eine positive Richtung zu bewegen.

Die Erstidee zur Auslobung eines Förderpreises für Frauen im Medientechnik-Bereich im Umfeld der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten geht auf den Beginn des letzten Jahrzehnts zurück. Treiber war die Produktions- und Technikkommission von ARD und ZDF (PTKO), eng beteiligt war auch die damalige srt-Schule für Rundfunktechnik in Nürnberg (heute: ARD.ZDF medienakademie).

Mitte des Jahres 2008 waren alle Vorbereitungen abgeschlossen und der auf den Namen ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie« getaufte Preis wurde für das Jahr 2009 zum ersten Mal ausgelobt. Die erste Bewerbung ging am 04. November 2008 ein und zehn Monate später wurden am 03. September 2009 durch die rbb-Intendantin Dagmar Reim das erste Mal in Berlin die drei Förderpreise öffentlich verliehen. Seit 2010 schreibt die ARD.ZDF medienakademie den Förderpreis aus und übernimmt auch seitdem – unter Mithilfe vieler öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten – die Ausrichtung.

Der Förderpreis basiert auf dem Prinzip der Eigenbewerbung. Die Regularien des ARD/ZDF Förderpreises »Frauen + Medientechnologie« geben vor, dass alle thematisch, formal und inhaltlich passenden Bewerbungen ein zweistufiges Bewertungsverfahren zur Ermittlung der Preisträgerinnen durchlaufen.

Im Sichtungsausschuss, dem ersten Beurteilungsgremium, werden Zusammenfassung, Inhaltsverzeichnis, Gutachten und Lebenslauf von jeweils fünf bis acht Juroren/-innen bewertet. Die zehn bestplatzierten Bewerberinnen (in einigen Wettbewerben verursachte ein Gleichstand auf dem 10. Platz nach der ersten Bewerbungsrunde auch elf Nennungen), die dann als Nominierte öffentlich bekannt gemacht werden, reichen ihre Arbeit ein.

Diese Arbeiten der Nominierten werden dann von vier Juroren/-innen aus der Fachjury (bestehend aus insgesamt acht Mitgliedern) zusammen mit den schon genannten Unterlagen beurteilt. In Kombination der Ergebnisse aus beiden Bewertungsrunden werden jedes Jahr die drei Gewinnerinnen des laufenden Wettbewerbs bekannt gemacht.

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

Die öffentliche Preisverleihung mit der Bekanntgabe der Preisränge, der Übergabe von Preistrophäe und Preisgeld wurde von 2009-2019 im Rahmen der IFA in Berlin (Ende August bis Anfang September) durchgeführt. In den Jahren 2020 und 2021 gab es, COVID 19-bedingt, kein Preisverleihungsevent. Im Jahr 2022 fand das Preisverleihungsevent bereits im Monat Juni auf dem Global Media Forum in Bonn statt. Die Preisverleihung für den Wettbewerb 2023 fand am 26. Oktober 2023 auf den Medientagen München statt.

Für die Preisverleihung wird die Form eines ca. 45-minütigen moderierten Events mit Interviews, Gesprächsrunden, Spielfilmen (Preisträgerinnenporträts) und kurzen Preisübergaben gewählt. Die Preisträgerinnenporträts (und teilweise auch die Aufzeichnung der Preisverleihung) sind nach der Preisverleihung auch im YouTube-Channel des Förderpreises zu sehen.

Die Ausschreibung des Förderpreises jährt sich 2023 zum fünfzehnten Mal. In den bisherigen Wettbewerben reichten insgesamt über 350 Frauen ihre Bewerbungen ein. Die Breite der Hochschulen und Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist dabei beeindruckend: es bewarben sich Absolventinnen aus als 115 verschiedenen Standorten. Auch die Vielfalt an unterschiedlichen Studienfächern, in denen aktuell zur technischen Medienzukunft geforscht und entwickelt wird, ist groß und nimmt ständig weiter zu.

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

Verteilung der Preisträgerinnen und Nominierten auf Hochschulen 2009-2023

Ranking Preisträgerinnen/Hochschulen

	Hochschule/Universität	Anzahl der Preisträgerinnen
1.	Hochschule der Medien Stuttgart	6
2.	Technische Universität Ilmenau	5
3.	Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	4
4.	Technische Universität & TU/HBK Braunschweig	3
4.	Technische Universität Berlin	3
6.	Fachhochschule/Technische Hochschule Köln	2
6.	Hochschule Rhein Main	2
6.	Fachhochschule/TH Deggendorf	2
6.	Hochschule für angewandte Wissenschaften München	2
	<i>16 weitere Hochschulen und Universitäten mit jeweils einer Preisträgerin</i>	

Ranking Nominierte/Hochschulen

	Hochschule/Universität	Anzahl der Nominierten
1.	Technische Universität Ilmenau	16
2.	Fachhochschule/Technische Hochschule Köln	13
3.	Hochschule der Medien Stuttgart	10
4.	Fachhochschule Wiesbaden/ Hochschule Rhein Main	8
5.	Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	7
	<i>2 weitere Hochschulen und Universitäten mit je fünf Nominierten</i>	
	<i>7 weitere Hochschulen und Universitäten mit je vier Nominierten</i>	
	<i>4 weitere Hochschulen und Universitäten mit je drei Nominierten</i>	
	<i>7 weitere Hochschulen und Universitäten mit je zwei Nominierten</i>	
	<i>35 weitere Hochschulen und Universitäten mit je einer Nominierten</i>	

ARD/ZDF Förderpreis
 »Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
 D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
 Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
 info@ard-zdf-foerderpreis.de



Die hohe Anzahl an verschiedenen Herkunftsstandorten (25 bei den Preisträgerinnen und 60 bei den Nominierten) zeigt, dass der ARD/ZDF Förderpreis »Frauen + Medientechnologie« auf breiter Basis talentierte Frauen erreichen kann.

Sie ist aber auch ein Spiegel der Tatsache, dass Frauen mit medientechnologischen Forschungsthemen und Abschlussarbeiten, ob Bachelor, Master oder Dissertation, immer noch und fast überall in der deutlichen Minderzahl oder sogar Einzelfälle in ihren Studienjahren sind.

Hier entsteht erst langsam eine Kontinuität von Frauen im Medientechnologiebereich, zu deren Etablierung der Förderpreis seinen Teil beitragen will.

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

Preisträgerinnen der Jahre 2009-2022

2009

1. Preis - Zora Schärer-Kalkandiev: Kompensation von Frequenzgängen im Kontext der Binauraltechnik. Technische Universität Berlin. Magister

2. Preis - Janine Liebal: Entwicklung eines Leitfadens zur softwareergonomischen Gestaltung von Software für Kinder. Technische Universität Ilmenau, Diplom

3. Preis - Frederike Maier: Untersuchung der erforderlichen Sendeparameter des DRM+ Systems bei Senderdiversität. Leibniz Universität Hannover, Diplom

2010

1. Preis- Katrin Tonndorf: Entwurf TV-naher mobiler interaktiver Rundfunkdienste mit neuartigen Bedienkonzepten. Technische Universität /Hochschule für Bildende Kunst Braunschweig, Magister

2. Preis - Larissa Görner: Untersuchung und Implementierung von Verfahren zur Zuführung von Zusatzdiensten für HDTV. Hochschule für Angewandte Wissenschaften München, Diplom

3. Preis - Yvonne Klein: Einführung von 3D-Fernsehen als Weiterentwicklung von HDTV. Fachhochschule Düsseldorf, Diplom

2011

1. Preis - Yvonne Thomas: Untersuchung der stereoskopischen Wahrnehmung in Abhängigkeit verschiedener Displaygrößen und Erstellung einer Studie zur Akzeptanz von 3D. Hochschule Rhein Main, Diplom

2. Preis - Stefanie Müller: Leistungsfähigkeit von Time-Frequency-Slicing beim Handheld-Empfang. Hochschule Harz, Bachelor

3. Preis - Mariem Slimani, geb. Makni: Development of a User Interface Concept for Viewing Temporal Video Annotations. Technische Universität Braunschweig, Diplom

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

2012

1. Preis - Tamara Seybold: Implementierung einer stützstellenbasierten und skalierbaren 3D-Look-Up-Table im FPGA. Technische Universität München, Diplom

2. Preis - Judith Jakob: Mathematische Restauration von stark zerstörtem Filmmaterial. Universität des Saarlandes, Master

3. Preis - Stefanie Haberkern: Medienkonvergenz in der Deutschschweiz - das Pilotprojekt trimediale Kinderwelt von Schweizer Fernsehen und Schweizer Radio DRS Hochschule Würzburg-Schweinfurt, Master

2013

1. Preis - Stefanie Sass, geb. Nowak: Evaluation Methodologies for Visual Information Retrieval and Annotation. Technische Universität Ilmenau, Dissertation

2. Preis - Ramona Haas: Responsive HTML5 Video. Technische Hochschule Köln, Master

3. Preis - Franziska Rumpelt: Mobile Applikationen für Kinder – Untersuchung von Gestaltungsrichtlinien mobiler Plattformen hinsichtlich ihrer Eignung für Kinder im Kindergartenalter. Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Master

2014

1. Preis - Silvia Santano: Live Streaming for HTML5 Video over Web Sockets. Technische Hochschule Köln, Bachelor

2. Preis - Verena Ecker: Die Moiré-Problematik bei digitalen Fotokameras mit Videofunktion. Hochschule der Medien Stuttgart, Bachelor

3. Preis - Andrea Burget: Vom Anforderungsprofil zum Template – File-based Quality Control mit Interra Systems Baton im professionellen Broadcastbereich. Hochschule Ansbach, Bachelor

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

2015

- 1. Preis - Carola Mayr:** Entwicklung einer optimalen Verzeichnungskorrektur für digitale Bewegtbildaufnahmen. Hochschule der Medien Stuttgart, Master
- 2. Preis - Britta Meixner:** Annotated Interactive Non-linear Video - Software Suite, Download and Cache Management. Universität Passau. Dissertation
- 3. Preis - Theresa Liebl:** Untersuchungen zur Verbesserung der Sprachverständlichkeit von Fernsehton speziell bei „Voice-Over-Voice“-Situationen. Technische Hochschule Deggendorf, Bachelor

2016

- 1. Preis - Melanie Matuschak:** A Study on the Applicability of the Interoperable Master Format (IMF) to Broadcast Workflows. Hochschule Rhein Main, Master
- 2. Preis - Anna Hilsmann:** Image Based Approaches for Photo Realistic Rendering of Complex Objects. Humboldt Universität Berlin, Dissertation
- 3. Preis - Kathrin-Marie Bschor, geb. Schnell:** Remote Production - Evaluierung technischer Möglichkeiten für den Einsatz im Bereich Fußball-Live-Übertragung. Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Master

2017

- 1. Preis - Carolin Schramm:** Untersuchung von 360°-Multikamerasystemen hinsichtlich ihrer Live-Streamingfähigkeit mit unterschiedlicher Kameraanzahl Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Bachelor
- 2. Preis - Kristina Mohr:** Mediatheken als App: Usability der Smartphone-Mediatheken von Fernsehsendern. Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Master
- 3. Preis - Anna-Maria Daschner:** Hochbandbreitige IP-Signale in virtualisierten Umgebungen. Technische Universität Ilmenau, Ilmenau, Master

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de



2018

- 1. Preis - Aruscha Kramm:** Barrierefreiheit in mobilen Applikationen - Implementierung einer Sprachsteuerung Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Bachelor
- 2. Preis - Lisa Ihde:** Konzepte und Techniken zur Mixed-Reality-Visualisierung von Massiven 3D-Punktwolken. Universität Potsdam, Bachelor
- 3. Preis - Cordula Heithausen:** Coding of Higher Order Motion Parameters for Video Compression. Rheinisch Westfälische Technische Hochschule Aachen, Dissertation

2019

- 1. Preis - Stefanie Müller:** Systematisierung und Identifizierung von Störquellen und Störscheinungen in zeithistorischen Videodokumenten am Beispiel digitalisierter Videobestände sächsischer Lokalfernsehsender. Technische Universität Chemnitz, Dissertation
- 2. Preis - Anna Kruspe:** Application of automatic speech recognition technologies to singing. Technische Universität Ilmenau, Dissertation
- 3. Preis - Magdalena Klingler:** Analyse und Test alternativer Transportverfahren und neuer Protokolle für adaptives Streaming. Technische Hochschule Deggendorf, Master

2020

- 1. Preis - Jennifer Rasch:** Signal Adaptive Methods to Optimize Prediction Signals in Video Coding. Technische Universität Berlin, Dissertation
- 2. Preis - Franziska Mertl:** Automatisierte Trainingsdatengenerierung zur Gesichtserkennung. Hochschule für Angewandte Wissenschaften München, Master
- 3. Preis - Maika Richter:** Lautheitsmessung von objektbasierten Audioszenen Hochschule der Medien Stuttgart, Bachelor

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de



2021

1. Preis - Pelin Dogan Schönberger: Automatic Alignment Methods for Visual and Textual Data with Narrative Content. Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Dissertation

2. Preis - Daniela Rieger: Objektbasierte Musikproduktion - Entwicklung eines kombinierten Workflows für Dolby Atmos Music und 360 Reality Audio auf Basis einer bereits bestehenden Stereo-Mischung. Hochschule der Medien Stuttgart, Master

3. Preis - Sylvia Rothe: Konzepte und Guidelines für Applikationen in Cinematic Virtual Reality. Ludwig-Maximilians-Universität München, Dissertation

2022

1. Preis - Katharina Greiner: Machbarkeitsnachweis einer neuen Methode für HDR/SDR-Simulcastproduktionen auf Grundlage metadatenbasierter Blendenkompensation. Hochschule der Medien Stuttgart, Master

2. Preis - Janine Jensch: Untersuchung eines Deep Convolutional Generative Adversarial Network zur digitalen Simulation von ästhetischen Charakteristiken eines analogen Diffusionsfilters am Beispiel des Tiffen Black Pro Mist Filters. Hochschule der Medien Stuttgart, Bachelor

3. Preis - Wiebke Middelberg: GSC-Based Noise and Interferer Reduction for Binaural Hearing Aids Exploiting External Microphones. Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Master

2023

1. Preis - Mjellma Çitaku: Gelernte Videokompression mit tiefen neuronalen Netzen. Technische Universität Braunschweig, Master

2. Preis - Susanna Schwarzmann: Modeling and Design of Novel QoE Management Strategies for Adaptive Video Streaming. Technische Universität Berlin, Dissertation

3. Preis - Sandra Severin: Entwicklung eines Reifegradmodells für cloudbasierte Fernsehproduktionsprozesse. Technische Universität Ilmenau, Dissertation

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

Aktuelle Jurymitglieder **(Stand Oktober 2023)**

Sichtungsausschuss

- **Prof. Dr. Ing. Thomas Bonse**, Professor an der HS Düsseldorf
- **Samuel Bumann**, Leiter Standort Zürich-Brunnenhofstraße, Schweizer Radio und Fernsehen Zürich
- **Reto Faedi**, Leiter Service Management, Schweizer Radio und Fernsehen Zürich
- **Dipl.-Ing. Larissa Görner-Meeus MBA**, Senior Director of Product Line Management bei GVG und Förderpreisträgerin 2010
- **Prof. Hans Joachim Götz**, Ehem. Leiter der Hauptabteilung Technik des BR, München
- **Prof. Bernhard Gross**, Professor an der HS Rhein Main, Rüsselsheim
- **Prof. Dr. Elisabeth Heinemann**, Professorin an der HS Worms
- **Dipl.-Ing. Wolfgang Hoeg**, Mitherausgeber des Standardwerks „Handbuch der Tonstudioteknik“
- **Dominique Hoffmann (M. Sc.)**, Hauptabteilungsleiterin Distribution und Entwicklung beim SWR, Baden-Baden
- **Dipl.-Ing. Christiane Janusch**, Geschäftsfeldleiterin Medienbetrieb beim ZDF, Mainz
- **Dipl.-Ing. Yvonne Klein**, Ingenieurin beim HR, Frankfurt und Förderpreisträgerin 2010
- **Bruno Krüger**, Teamleiter „Innovation und Strategie“ ZDF, Mainz
- **Ing. Karl Petermichl**, Leiter Produktionsmanagement Hörfunk des ORF, Wien
- **Dipl.-Ing. Susanne Rath**, ARD und Deutschlandradio.München
- **Dipl.-Ing. Hannspeter Richter**, Ehem. Leiter der Abteilung Sonderprojekte und Technische Information des BR, München
- **Daniela Rieger**, M.Sc., Mitarbeiterin am Fraunhofer IIS Erlangen und Förderpreisträgerin 2021

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

- **Prof. Dr. Ing. Klaus Rebensburg**, Professor an der TU Berlin
- **Prof. Dr. Hans-Peter Schade**, ehem. Professor an der TU Ilmenau
- **Prof. Barbara Schwarze**, Professorin an der HS Osnabrück
- **Gaby Ter-Minassian**, Toningenieurin und Gleichstellungsbeauftragte beim NDR, Hamburg
- **Dipl.-Ing. Yvonne Thomas**, Strategic Technologist bei The Digital TV Group (DTG), London und Förderpreisträgerin 2011
- **Dr. Oliver Werner**, Chefsingenieur des WDR, Köln
- **Prof. Dr. Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui**, Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg e.V. und stellvertretende Vorsitzende des VDI-Netzwerks Frauen im Ingenieurberuf

Fachjury

- **Prof. Sabine Breitsameter**, Professorin an der HS Darmstadt/Campus Dieburg
- **Sandra Bürger**, Fernseh- und Kinotechnische Gesellschaft, München
- **Wolfgang Kuhlmann**, Chefsingenieur Stabsabteilung Technik des NDR, Hamburg
- **Margit Langhauser**, Systemingenieurin beim ZDF, Mainz
- **Dr. Ulrich Liebenow**, Betriebsdirektor des MDR, Leipzig
- **Dr. Susanne Naegele-Jackson**, Leitung Research & Development im Bereich Kommunikationssysteme an der Uni Erlangen-Nürnberg,
- **Prof. Dr. Ulrich Reimers**, ehem. Professor an der TU Braunschweig
- **Dipl.-Ing. Andreas Selle**, Abteilungsleiter Entwicklung Programmverbreitung BR, München

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de

Ressourcen

Umfangreiche Informationen für Bewerberinnen, Hochschulen und Interessierte zum Förderpreis finden sich auf der Website des Förderpreises unter <https://www.ard-zdf-foerderpreis.de>

Spezieller Pressebereich, u.a. mit allen Pressemitteilungen, Grafik- und Fotomaterial unter

<https://www.ard-zdf-foerderpreis.de/presse/>

Social Media Präsenzen unter:

https://twitter.com/ARD_ZDF_FP

<https://youtube.com/ardzdffoerderpreis>

[dort auch Aufzeichnungen der Preisverleihungen 2009-2019 und Preisträgerinnenvideoporträts 2009-2023]

Kontakt

ARD/ZDF Förderpreis

»Frauen + Medientechnologie«

Monika Gerber

Wallensteinstr. 121

D-90431 Nürnberg

Telefon + 49 911 9619 495

E-mail: info@ard-zdf-foerderpreis.de

ARD/ZDF Förderpreis
»Frauen + Medientechnologie«

Wallensteinstr. 121
D-90431 Nürnberg

Tel.: + 49 911 9619-495
Fax: + 49 911 9619-177

www.ard-zdf-foerderpreis.de
info@ard-zdf-foerderpreis.de